



Prüfungsstandards

für die Zertifizierungsprüfung nach § 4a SDG

Fachgruppe/Fachgebiet:

54.01 Juwelen, Edelmetalle, Edelsteine
54.60 Modeschmuck

Fassung:

Dezember 2020

1. Allgemeines

Das **Sachverständigen- und Dolmetschergesetz** idgF (zu finden unter <http://www.gerichts-sv.at/sdg.html>) sieht ein **gerichtliches Zertifizierungsverfahren** vor, in dem die **Eignung** jener Personen geprüft wird, die sich in die gerichtliche Sachverständigenliste eintragen lassen und dort verbleiben wollen. Im **Zertifizierungsverfahren**, das von den Präsidentinnen und Präsidenten der Landesgerichte geführt wird, werden die in den §§ 2, 2a SDG angeführten materiellen Eintragungsvoraussetzungen überprüft. Neben den in der Person der/des Bewerberin/Bewerbers **allgemein erforderlichen Voraussetzungen** (Geschäftsfähigkeit, körperliche und geistige Eignung, Vertrauenswürdigkeit, österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaats der Europäischen Union oder eines anderen EWR-Staates oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gewöhnlicher Aufenthalt oder Ort der beruflichen Tätigkeit im Sprengel des Landesgerichts, bei dessen Präsidentin oder Präsidenten die Aufnahme beantragt wird, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse) werden folgende **fachliche Voraussetzungen** gefordert:

- **Sachkunde**
- **Verfahrensrechtskunde** (Kenntnis der wichtigsten Vorschriften des Verfahrensrechts und über das Sachverständigenwesen)
- **Gestaltung der Befundaufnahme** und **Aufbau** eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** auf dem betreffenden Fachgebiet (Gutachtensmethodik)
- **Berufserfahrung** in der vom Gesetz geforderten Art und Dauer
- **Ausstattung** mit der erforderlichen Ausrüstung für die konkrete **Gutachtertätigkeit** im betreffenden Fachgebiet

Weiters ist **vor Eintragung in die Liste** auch der **Abschluss einer Haftpflichtversicherung** nachzuweisen.

Über das **Vorliegen der genannten fachlichen Voraussetzungen** holt die/der entscheidende Präsidentin/Präsident eine **begründete Stellungnahme einer unabhängigen**

Kommission nach § 4a SDG ein (Zertifizierungskommission). Dieser Kommission gehören ein/e **Richter/in als Vorsitzende/r** und zumindest zwei **Fachleute**, die von der **Kammer** oder gesetzlichen Interessenvertretung, zu der das betreffende Fachgebiet gehört, und vom **Hauptverband** der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs namhaft gemacht wurden, an. Die Kommission hat die/den Bewerberin/Bewerber **mündlich**, allenfalls auch schriftlich **zu prüfen**.

Die Kommission hat die **Prüfungsschritte zu dokumentieren** und eine **begründete Stellungnahme zu erstatten**.

Um eine **faire und transparente Abwicklung der Prüfung** zu gewährleisten und den Bewerberinnen und Bewerbern eine **effiziente Vorbereitung** auf die Prüfung durch die Kommission zu ermöglichen, wurden diese **Prüfungsstandards** geschaffen, die einen **Überblick über die erwarteten Kenntnisse und Fähigkeiten** und über die **Prüfungsmodalitäten** geben.

2. Voraussetzungen allgemein

Ganz allgemein wird **von allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen hohe Sachkunde und Wissen** erwartet, die **beide deutlich über dem Durchschnitt** der auf dem betreffenden Gebiet **Fachkundigen** liegen.

Angemessene (**berufliche**) **Erfahrung** und hinreichende Kenntnisse über die **Befundaufnahme**, den Aufbau eines schlüssigen und nachvollziehbaren **Gutachtens** sowie die erforderliche **Ausstattung** und technische Ausrüstung sind gleichermaßen vorauszusetzen.

Allgemein werden ein exaktes und eindeutiges Formulieren der schriftlichen Gutachten sowie ein sicheres Auftreten und eine klare Ausdrucksweise bei der mündlichen Erörterung von Befund und Gutachten erwartet.

Für den **Bereich Juwelen und Uhren** bestehen **drei Fachgebiete**, nämlich

- **54.01 Juwelen, Edelmetalle, Edelsteine**
- **54.10 Uhren**
- **54.60 Modeschmuck**

Die Anforderung an Sachverständige für die genannten Fachgebiete besteht vor allem in der **Identifizierung**, der **Erkennung** (Diagnose), der **Beurteilung** (Qualitätsgrad) und daraus folgend die **Bewertung** von in Rede stehenden Waren und Produkten.

Begriffsbestimmungen Juwelen, Edelmetalle, Edelsteine (Fachgebiet 54.01):

- **Juwelen:** darunter versteht man **Schmuckgegenstände** aus **Edelmetallen**, die mit Edelsteinen und/oder **anderen Schmuckmaterialien** besetzt sein können.
- **Edelmetalle:** **Gold, Silber, Platin, Palladium**, deren **Legierungen** und Waren daraus, sowie andere Schmuckmetalle, wie Titan, Tantal usw.
- **Edelstein:** ein Edelstein ist ein **Mineralindividuum**, das wegen seiner **Schönheit**, seiner **Seltenheit** sowie seiner **Beständigkeit** von Menschen begehrt wird. Fehlt eines oder zwei dieser Kriterien, ist von einem **Schmuckstein** die Rede (der Name

“Halbedelstein“ wird nicht mehr verwendet). Schmucksteine können auch aus dem Reich der **Gesteine** stammen.

- **Edelsteine**: das Wort „Edelsteine“ ist hier als **übergeordneter Begriff** für alle **Besatzmaterialien** für Juwelen zu verstehen, ob sie nun **natürlicher** oder **künstlicher Herkunft** sind, oder ob es sich um Schmuckmaterial **tierischer** oder **pflanzlicher** Herkunft handelt.
- **Gemmologie** ist die Lehre von den **Edelsteinen**. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit der **Diagnose** von **Edelsteinen**, deren **Synthesen** und **Imitationen** sowie von **Schmuckmaterial tierischen** und **pflanzlichen Ursprungs** befasst. Sie ist eine spezielle Wissenschaft, die in die Wissensgebiete der **Mineralogie**, **Petrologie**, **Zoologie** und **Botanik** hineinragt und die dazu **abgestimmte Kenntnisse** (Querschnittsmaterie) erfordert.

Unter **Modeschmuck** (Fachgebiet 54.60) versteht man **Schmuckgegenstände** aus **Unedelmetallen**, die mit **Schmucksteinen** sowie anderen natürlichen oder künstlich hergestellten **Schmuckmaterialien besetzt** sein können.

3. Prüfungsfelder

3.1. Berufserfahrung

Zehnjährige, möglichst berufliche **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** auf dem bestimmten oder einem verwandten Fachgebiet unmittelbar vor der Eintragung; eine **fünfstufige Tätigkeit** solcher Art genügt, wenn die Bewerberin oder der Bewerber als Berufsvorbildung ein entsprechendes **Hochschulstudium** oder Studium an einer **berufsbildenden höheren Schule** erfolgreich abgeschlossen hat.

Unter **Tätigkeit in verantwortlicher Stellung** ist zum Beispiel zu verstehen:

- selbständig **Gewerbetreibende/r** (Gold- und Silberschmiede, Schmuck-Groß- und Einzelhandel, Edelsteinhandel)
- **Werkstättenleiter/in** (Gold- und Silberschmiede)
- **Filialleiter/in** oder ähnliche verantwortliche Tätigkeit, welche die Fähigkeiten der **Preisfindung** (Wertbestimmung) einer Pretiose erwarten lässt

3.2. Sachkunde

Hat eine Bewerberin oder ein Bewerber eine **Lehrbefugnis** für das betreffende wissenschaftliche Fach an einer **Hochschule** eines **EWR-Vertragsstaats** oder der **Schweizerischen Eidgenossenschaft** oder die **Befugnis**, einen Beruf auszuüben, dessen **Zugangs-** und **Ausübungsvoraussetzungen** in einer **österreichischen Berufsordnung** umfassend gesetzlich festgelegt sind und zu dem auch die **Erstattung** von **Gutachten** gehört, so ist die **Sachkunde** nach § 2 Abs. 2 Z1 lit. a SDG **nicht zu prüfen** (§ 4a Abs 2 SDG).

Ebenso wie im Fall einer **Lehrbefugnis** besteht die **Ausnahme** für bestimmte **Berufsgruppen** (Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Ziviltechniker, Wirtschaftstreuhänder, in die Berufs-

liste eingetragene klinische und Gesundheitspsychologen sowie Patentanwälte, nicht aber Gewerbetreibende wie Inhaber technischer Büros) nur dann, wenn die **erworbene Befähigung** das angestrebte **Fachgebiet abdeckt**.

Keine Befreiung besteht hinsichtlich der **übrigen Prüfungsgegenstände** Verfahrensrechtskunde, Gutachtensmethodik, Berufserfahrung und Ausstattung.

Im Übrigen ist festzuhalten, dass auch bei Vorliegen einer **Lehrbefugnis** iSd § 2 Abs 2 Z 1 lit. a SDG auf die **Prüfung** der **Sachkunde** nur soweit verzichtet werden kann, als das wissenschaftliche Fach die für die Sachverständigentätigkeit notwendigen Kenntnisse umfasst, was insbesondere bei der Frage der **Bewertung** bzw der **Preisbildung** nicht der Fall sei wird.

Fachgebiet 54.01: Juwelen, Edelmetalle, Edelsteine

A) Juwelen

- Fachgerechte **Beschreibung** eines **Schmuckgegenstandes** sowie die Beschreibung seiner durch Gebrauch entstandenen **Mängel**
- **Art, Aussehen** und **Verwendungszweck** der verschiedenen **Juwelen-, Schmuck- und Silbergegenstände**
- **historische** und **moderne Verarbeitungstechniken** von Edelmetallen, Oberflächenveredelungen und Fasstechniken
- **Kunsthistorische Kenntnisse** zur altersmäßigen Bestimmung von Schmuckstücken und Silberwaren, sowie für die Anwendung des Punzierungsgesetzes und des Zolltarifes
- Erkennen von **nachträglichen Veränderungen, Ergänzungen, Kopien, Reproduktionen** und **Fälschungen** der oben genannten Gegenstände
- Erstellung einer **Kostenrechnung** für den erforderlichen **Herstellungsaufwand** eines **Juwelengegenstandes** (gießen, montieren, fassen, gravieren, pressen, stanzen, ziselieren, rhodinieren, emaillieren etc.), sowie die **Bewertung** von **Reparaturen** in allen Handelsstufen
- **Beschreibung** und **Bewertung** von gebräuchlichen (**Schmuck-**) **Uhren** aus **Edelmetall** und **Unedelmetallen**, die **keiner zeitmesstechnischen Bewertung** zugeführt werden müssen
- **Bewertung** von **Juwelen, Gold- und Silberschmuck** und **Silberwaren mit Edelsteinbesatz** nach anerkannten Richtlinien; Voraussetzung dafür sind **historische Preisaufzeichnungen, Preisinformationen** aus dem Handel und/oder Auktionen sowie Kenntnisse über **Kosten** der **Herstellung, Reproduktion, Reparatur** und **Wiederbeschaffung** des Objektes
- **gebräuchliche Handelsstufen**
- **Englisch** (fachbezogen)

B) Edelmetalle

- **Edelmetalle**, deren **Eigenschaften** und Bestimmung ihres **Feingehaltes** mit Hilfe von chemischen Substanzen, sowie Unterscheidung zu **unedlen Metallen**, die mit Edelmetallen legiert werden, und solchen, die Edelmetallen so ähnlich sind, dass eine **Verwechslung** denkbar wäre (geeignete **Hilfsmittel** [zB Säuren] für Strichproben, Vergleichsmetalle für Legierungen und Feingehalte [zB Prüfnadel] und entsprechende fachliche Aufzeichnungen über Ergebnisse einer Strich- oder Tupfprobe sind notwendig, eventuell RFA/XRF-Messgerät)

- historische und moderne **Verarbeitungstechniken** sowie mechanische und galvanische **Veredelungstechniken** der Edelmetalle (zB Vergoldung, Galvanik, Doublé, Plaqué etc.)
- **in- und ausländische Punzenbilder, Punzenliteratur** hinsichtlich **Provenienz** und **Verwendungszeitraum**; **österreichisches Punzierungsgesetz** und **Punzierungsbestimmungen anderer Länder**
- **Feststellung** von **Edelmetallpreisen** in allen Handelsstufen, bezogen auf den für eine Schätzung erforderlichen **Zeitraum** oder **Zeitpunkt**, was eine Aufnahme von historischen **Edelmetallkursen** voraussetzt
- **Kunsthistorische Kenntnisse** zur **Erkennung** und **Bewertung** von antiken **Silberkorpuswaren** und **Bestecken**
- **Erkennung** und **Bewertung** von handelsüblichen **Münzen** und **Medaillen** aus Edelmetallen ohne numismatischen Wert
- **Bewertung** von **Gold-** und **Silberschmuck, Schmuckuhren** und **Silberwaren ohne Edelsteinbesatz** nach anerkannten Richtlinien; Voraussetzung dafür sind **historische Preisaufzeichnungen, Preisinformationen** aus dem Handel und/oder Auktionen sowie Kenntnisse über **Kosten der Herstellung, Reproduktion, Reparatur** und **Wiederbeschaffung** des Objektes
- **gebräuchliche Handelsstufen**
- **Englisch** (fachbezogen)

C) Edelsteine

1. Identifizierung

Individuelle Beschreibung (Gewicht, Größe, Farbe, Schliff, etc.) von **loosen Edelsteinen** und **organischen Substanzen** mit Hilfe von Messgeräten.

2. Diagnose

- Beobachtung der **visuellen diagnostischen Merkmale** des Schmuckmaterials
- **Methoden** der **Standardgemmologie**, um zur **Diagnose** zu gelangen: Bestimmung der physikalischen **Materialkonstanten** wie Licht- und Doppelbrechung, spezifisches Gewicht und Härte
- Beobachtung der **kristalloptischen Eigenschaften**, der **Lumineszenz** im ultravioletten Licht, des Verhaltens im **monochromatischen** und im **polarisierten Licht**, sowie der **Einschlussmerkmale** mittels Lupe und Mikroskop; **weiterführende Untersuchungen** können erforderlich werden wie Spektralanalyse, Wärmeleitfähigkeit, Magnetismus, wissenschaftliche Analysen etc.
- **Möglichkeiten** und **Anwendungsgebiete** von **wissenschaftlichen Methoden** zur **Erkennung** von Schmuckmaterialien
- **handelsübliche Edel- und Schmucksteine, Edelsteinraritäten** und **organische Schmuckmaterialien**, deren **Synthesen** und **Imitationen** (Vergleichsmaterial empfohlen)
- **Verbesserungen** und **Behandlungen** bei **Edel- und Schmucksteinen** sowie bei **organischen Schmuckmaterialien**
- Schmuckmaterial **tierischen** und **pflanzlichen Ursprungs** soll erkannt und **diagnostiziert** werden und den Bestimmungen der geltenden **Artenschutzübereinkommen** zugeordnet werden können
- **gebräuchliche Handelsstufen**

- **Englisch** (fachbezogen)

3. Graduierung

- Feststellung der **Qualität** eines **Edelsteines** mittels entsprechenden **Vergleichsmaterials** (zB Farbvergleichssätze), anerkannter **Farbvergleichsgeräte** (zB Colorimeter) und **Farbgraduierungssystemen**
- aktuelle **Graduieretechniken** zur **Qualitätsbestimmung** von **Diamanten** und **Farbsteinen** (Edel- und Schmucksteinen) sowie von **organischen Substanzen** tierischen und pflanzlichen Ursprungs (wie zB Perlen und Zuchtperlen, Korallen, Bernstein)

4. Bewertung

Aufgrund der Diagnose und der Graduierung kann die **Bewertung** nach **anerkannten Richtlinien** durchgeführt werden. Voraussetzung dafür sind **historische Preisaufzeichnungen**, **Preisinformationen** aus dem Handel und/oder Auktionen.

5. Wertveränderung durch Schleifen

- **Gewichtsverluste** durch Schleifarbeiten, Schätzung/Berechnung des dadurch erzielten **Wertverlusts** des Steines (zB System des berechtigten Gewichtes beim Diamanten)
- Beurteilung von eventuellen **Qualitätsveränderungen** und/oder **Qualitätsverbesserungen** (mit Wertsteigerung) durch zusätzliche Schleifarbeiten
- **Schleif- und Umschleifkosten, Reparaturschleifkosten**

6. Gewichtsbestimmungen

- **Gewichtsbestimmungen** von gefassten Steinen mit Hilfe von **Abmessungen** und den dazugehörenden **Berechnungsformeln**.

7. Edelstein-Nomenklaturen

- aktuelle Edelstein-Nomenklaturen (zB Cibjo)

Modeschmuck (54.60):

- **Unterscheidung unedle** und **edle Metalle**, deren **Legierungen** und **Handelsnamen**
- amtliche **Punzierung** von **Edelmetallen**, Erkennen von **Pseudopunzen** und **Punzenfälschungen**, **Firmenzeichen** und **Namenspunzen** von Modeschmuck-Herstellern
- gebräuchliche **Metall-Prüfetechniken** (geeignete **Hilfsmittel** [zB Säuren] für Strichproben, Vergleichsmetalle für Legierungen und Feingehalte [zB Prüfnadel] und entsprechende fachliche Aufzeichnungen über Ergebnisse einer Strich- oder Tupfprobe sind notwendig, eventuell RFA/XRF-Messgerät)
- **Verarbeitungs- und Oberflächentechniken** von **Edel- und Unedelmetallen** sowie von **Fassungsarten**

- Erkennung von **Kunstprodukten**, **Edel-** und **Schmucksteinen**, deren **Synthesen** und **Imitationen**
- **historische** und **aktuelle Designs** und **Produktionen** sowie deren **Zuordnung** nach **kunsthistorischer** Sicht
- internationale **Handelsnomenklaturen** für **Edelmetalle** und **Edelsteine**
- **gebräuchliche Handelsstufen**
- **Englisch** (fachbezogen)

3.3. Befundaufnahme und Gutachtensmethodik

Eine umfassende und exakte **Befundaufnahme** gehört zu den wesentlichen Voraussetzungen für ein Gutachten. Dabei können **Bilder, Skizzen, Pläne etc.** mithelfen, das Gutachten **auch für Laien verständlich und anschaulich** zu machen.

Für die Sachverständigentätigkeit muss man über die entsprechenden Kenntnisse hinsichtlich **Befundaufnahme und Gutachtensmethodik** verfügen und in der Lage sein, das **Gutachten richtig aufzubauen**.

Der **Gegenstand** muss so **beschrieben** werden, dass eine **Verwechslung** nach der Gutachtenserstellung **nicht mehr möglich** ist. **Fotos** bzw **Identitätsskizzen** sind dazu bestens geeignet (**Arbeitsbögen**).

Ausnahmen: Bei **Sammelgutachten** für Vermögensaufstellungen sollen die Gegenstände mit Nummernetiketten versehen sein, die mit den Positionsnummern im Gutachtenstext übereinstimmen. Bei **privaten Vermögensaufstellungen** wird ein **Sammelfoto**, auf dem die Nummern der Gegenstände zu erkennen sind, empfohlen. Dadurch kann auf eine umfangreiche Beschreibung der Gegenstände verzichtet werden, was den Zeitaufwand drastisch reduziert und so zur Gebührenökonomie beiträgt.

Die **unterschiedlichen Anforderungen** an den **Inhalt** des **Gutachtens** je nach Auftraggeber bzw Gutachtenszweck müssen beachtet werden.

3.4. Ausstattung

Nachfolgende **Mindestausstattung** ist erforderlich (diese muss im Eigentum der/des Bewerberin/Bewerbers oder ihr/ihm zumindest aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung jederzeit zur Verfügung stehen):

- **Computer** mit erforderlicher **Software**
- **Internetanschluss** und E-Mail-Adresse
- **Drucker**
- **Telefon**
- **Fotokopiergerät** oder -möglichkeit
- **Fachliteratur, Fachzeitschriften, Preislisten**
- geeichte **Gramm-** und **Caratwaagen**
- **Lichtquellen** mit **physikalischem Normlicht** und anderen **Lichtfragen**
- Diagnostische und qualitative **Vergleichsmaterialien**

- geeignete **Hilfsmittel** [zB Säuren] für Strichproben, **Vergleichsmetalle** für Legierungen und Feingehalte [zB **Prüfnadel**] und entsprechende fachliche Aufzeichnungen über Ergebnisse einer Strich- oder Tupfprobe, eventuell RFA/XRF-Messgerät

Darüber hinaus gilt für die einzelnen Gebiete folgende weitere **Mindestausstattung** (zu der die/der Bewerber/in **zumindest Zugang** haben muss; zB Sachverständige in Auktionshäusern, Pfandleihanstalten oder einschlägigen Unternehmen, die für die Dauer ihrer Tätigkeit für das entsprechende Haus einen Nachweis über ein Benützungsrecht der zur Verfügung gestellten Geräte und Hilfsmittel erbringen können):

Edelmetalle:

- **Möglichkeiten zur Erkennung von Edelmetallen, Edelmetalllegierungen** und deren **Feingehalt**, geeignete **Hilfsmittel** [zB Säuren] für Strichproben, **Vergleichsmetalle** für Legierungen und Feingehalte [zB **Prüfnadel**] und entsprechende fachliche Aufzeichnungen über Ergebnisse einer Strich- oder Tupfprobe sind notwendig), eventuell RFA/XRF-Messgerät

Edelsteine:

- **Gemmologische Standardausrüstung**, (Lupe, Refraktometer, Polariskop etc.)
- **Auf-/Durchlicht-/Polarisationsmikroskop** (mind 50x Vergrößerung)
- **Lichtquellen** verschiedener Wellenlängen (zB UV)
- Gerät zur Prüfung des **Wärmewiderstandes**
- Vorrichtung zur Bestimmung der **Dichte**
- **Diverse Flüssigkeiten und Chemikalien** zur gemmologischen Analyse
- **Messgeräte** (zB Leveridge Gauge)
- **Vergleichsmaterial** für diagnostische und/oder farbliche Vergleiche etc.
- **Komplette gemmologische Laborausrüstung** für Edelsteindiagnosen und Graduierung von Diamanten, Edel- und Schmucksteinen
- **Geräte zur Differenzierung von natürlichen/synthetischen Diamanten** und deren Behandlungen
- **Tabellarisches Material** (Berechnungsformeln für Gewicht, Dichte, Größe, Lichtbrechung, Pleochroismus)
- **Referenzspektren** für Spektroskopie
- **Bewertungssysteme und Preislisten**

Modeschmuck (54.60):

- **Möglichkeiten zur Erkennung von Edelmetallen, Edelmetalllegierungen** und deren **Feingehalt**, geeignete **Hilfsmittel** [zB Säuren] für Strichproben, **Vergleichsmetalle** für Legierungen und Feingehalte [zB **Prüfnadel**] und entsprechende fachliche Aufzeichnungen über Ergebnisse einer Strich- oder Tupfprobe sind notwendig), eventuell RFA/XRF-Messgerät
- **Gemmologische Standardausrüstung** (Lupe, Refraktometer, Polariskop etc.)
- Gerät zur Prüfung des **Wärmewiderstandes**
- **Stableuchte**
- **Flüssigkeiten und Chemikalien** zur gemmologischen Analyse
- Vorrichtung zur **Bestimmung der Dichte**
- **Vergleichsmaterial** für Metalle, Edel- und Schmucksteine und deren Imitationen, organischen Schmuckmaterialien und deren Imitationen sowie für künstliche Schmuckmaterialien der gebräuchlichsten Art

- **Tabellarisches Material** (Berechnungsformeln für Gewicht, Dichte, Größe, Lichtbrechung, Pleochroismus, Spektroskopie, etc.)

3.5. Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Dieses Prüfungsfeld wird durch die/den **richterliche/n Vorsitzende/n** geprüft und umfasst

- **Grundzüge der Gerichtsorganisation** und der **Gerichtsverfahren** (ZPO, StPO, AußStrG, AVG):
 - Beweisverfahren
 - Sachverständigenbeweis
 - Sachverständigengebühren - Warnpflicht - Besonderheiten bei Verfahrenshilfe
 - Zugriff auf und Handhabung digital geführter Akten (eIP; SV-Portal)
- **Aktenführung**
- **Sachverständigenlistenwesen** (Zertifizierung, Rezertifizierung - Fortbildung von Sachverständigen, Bildungs-Pass, Beeidigung)
- **sonstiges Sachverständigenrecht:**
 - Gutachtensaufbau
 - Was ist zu tun bei Zustellung des Gerichtsbeschlusses?
 - Analyse des Gerichtsauftrags
 - Befangenheit
 - Unterlagenanforderung (insbesondere auch im Zivilverfahren)
 - Alternativgutachten
 - Hilfsbefund - Hilfsgutachten
 - Hausdurchsuchungen
 - Rechte und Pflichten der/des Sachverständigen in der Hauptverhandlung
 - Beiziehung von Hilfskräften
 - Beweissicherungsverfahren
 - Eigenschaften eines Gutachtens (Schlüssigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Angaben über Methoden und Hilfsmittel, Vollständigkeit der Untersuchung, Fehlerquellen angeben)
 - Fristeinhaltung
 - Beweiswürdigung
 - Beurteilung von Rechtsfragen
- **Schiedswesen**
- **Werbefragen**
- **Haftung** der/des Sachverständigen - Haftpflichtversicherung
- **Rechtskunde** für Sachverständige: Grundbegriffe des bürgerlichen Rechts, des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts sowie des Strafrechts

4. Prüfungsablauf

4.1. Ort

Der **Ort**, an dem die Prüfung stattfindet, wird **rechtzeitig** (in der Regel mit der **Einladung zur Prüfung**) bekannt gegeben. Die Prüfung ist **nicht öffentlich**.

Bei den vorliegenden Fachgruppen wird als Prüfungsort der Ort der **beruflichen Tätigkeit** der/s **Bewerberin/s** empfohlen, weil sich die Prüfungskommission von der erforderlichen **Ausstattung** überzeugen muss, diese bei der Prüfung auch eingesetzt werden muss und großteils nicht transportabel ist.

4.2. Art

Mündliche Prüfung mit der Möglichkeit, Notizen zu machen; mindestens ein schriftliches **Gutachten**.

Ungefährer **Umfang/Ablauf**:

- **Erstellung** von schriftlichen und/oder mündlichen (**Schätz**)**Gutachten** samt Arbeitsbögen **für verschiedene Zwecke/Schätzzwecke** und **Handelsstufen**, betreffend eine Auswahl der in Pkt. 3.2. aufgelisteten Teile des Fachgebietes
- Mündliche **Fachprüfung** in Theorie und Praxis
- **Erstellen** einer **Honorarnote**
- **Rechtsbefragung** durch die/den **Vorsitzende/n**

Nach Beendigung der Befragung und einer anschließenden kommissionellen **Beratung** wird der/dem Bewerberin/Bewerber das Ergebnis der kommissionellen Prüfung durch die/den Vorsitzende/n bekannt gegeben.

4.3. Dauer

Die Dauer einer Prüfung hängt von verschiedenen Faktoren – wie zum Beispiel der Anzahl der Prüfer und Prüferinnen, dem Umfang der angestrebten Fachgebiete usw – ab und kann daher im Vorhinein nicht exakt angegeben werden.

In Anbetracht der fachlichen Vielfalt ergibt sich ein **erheblicher Zeitaufwand**. Ohne diesen Zeitaufwand ist es aber nicht möglich, die erforderlichen Kenntnisse zu überprüfen, weil die für die SV-Tätigkeit notwendige **praxistaugliche Sachkunde**, insbesondere auf dem Gebiet der Bewertung, **nirgends unterrichtet wird**.

Daher ergibt sich ein Zeitaufwand (exkl. Rechtsbefragung durch die/den Vorsitzenden im Zeitausmaß von rund 20 Minuten) von **etwa 3 bis 4 Stunden**, das bedeutet einen Zeitaufwand **pro Fachgebiet** von bis zu **1 Stunde**. Eine **Verlängerung** der Prüfungsdauer ist **möglich**.

4.4. Dokumentation

Sämtliche Prüfungsschritte sind zu dokumentieren. Der Ablauf der Prüfung wird in einem **Protokoll** festgehalten, aus dem insbesondere auch die **gestellten Fragen** und der wesentliche Inhalt der darauf gegebenen **Antworten** ersichtlich sind. Das Protokoll ist von den Mitgliedern der Prüfungskommission zu unterschreiben.

5. Vorbereitung

5.1. Fachbezogene Literatur, Seminare u.ä.

Der Besuch von fachspezifischen Ausbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet des Goldschmiedehandwerks (zB Lehre), der Gemmologie, der Stilkunde sowie der Vorbereitung auf die fachlichen Voraussetzungen für eine Sachverständigentätigkeit wird empfohlen.

Literaturempfehlung allgemein:

- Diverse **aktuelle Edelmetallliteratur**
- **Internationale** und **nationale Punzenliteratur**
- **Aktuelle edelsteinkundliche Bestimmungstabellen** verschiedener Autoren
- **Laufende Publikationen** verschiedener internationaler gemmologischer Gesellschaften
- Diverse **Uhrenliteratur (zum Thema Edelmetalluhren)**
- Diverse **Literatur** zum Thema **Schmuck und Juwelen**
- Literatur über **Versteigerungskataloge, Preislisten** etc.
- **Weiterbildung** in fachlicher Hinsicht durch Besuche von Fachmessen, Auktionen und Ausstellungen sowie weiterbildenden Tagungen, Vorträgen und Seminaren (Bildungspass)

Für den Bereich **Edelsteine** wird weiters empfohlen:

- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit **wissenschaftlichen Instituten**, wie zB Staatliches Edelsteininstitut im Naturhistorischen Museum, Mineralogische Fakultät der Universität, internationale und nationale gemmologische Labors und gemmologische Gesellschaften
- **Weiterbildung** durch Teilnahme an Vorträgen, Seminaren und Tagungen internationaler und nationaler gemmologischer Gesellschaften und gemmologischer Ausbildungsstätten (Bildungspass)

5.2. Vorbereitung auf Verfahrensrecht und Sachverständigenwesen

Die Landesverbände bieten jeweils eine **rechtliche Grundausbildung für Sachverständige** an.

Folgende **Literatur** ist zu empfehlen:

- SACHVERSTÄNDIGE, Offizielles Organ des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Skripten (rechtliche Grundausbildung für SV) der Landesverbände - nur in Verbindung mit dem Besuch des Seminars erhältlich
- *Krammer/Schiller/Schmidt/Tanczos*, Sachverständige und ihre Gutachten³ (2019), Verlag MANZ
- *Dokalik/Weber*, Das Recht der Sachverständigen und Dolmetscher⁴ (2017), Verlag Linde
- *Rant (Hrsg.)*, Sachverständige in Österreich - Festschrift 100 Jahre Hauptverband der Gerichtssachverständigen (2012) - zu beziehen über den Hauptverband

- *Krammer/Schmidt/Guggenbichler*, Sachverständigen- und DolmetscherG⁴, GebührenanspruchsG⁴ (2018), Verlag MANZ
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts⁹ (2014), Verlag MANZ
- *Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren⁸ (2010), Verlag MANZ
- *Fabrizy*, Strafgesetzbuch – StGB¹³ (2018), Verlag MANZ
- *Bertel/Venier*, Strafprozessrecht¹² (2019), Verlag MANZ